



Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann
Barbara Epple

2 Fahrkartenautomaten an der Linie 23, Haltestellen „Domagkstraße“ und „Anni-Albers-Straße“

Antrag:

An den Trambahn-Haltestellen „Domagkstraße“ und „Anni-Albers-Straße“ wird stadteinwärts je ein Fahrkartenautomat aufgestellt.

Begründung:

Im Oktober wurde bereits ein Antrag auf einen Automaten an der Haltestelle Schwabing-Nord gestellt und angenommen. Gerade die Parkstadt Schwabing zeichnet sich aber durch eine hohe Dichte an großen Hotels aus: Rilano, Ibis/Novotel, Ininside, MotelOne, aus. Außerdem haben auch die in der Parkstadt ansässigen Firmen viele Besucher, die nicht aus München kommen. Für diese Besucher aus aller Welt und auch für die Anwohner ist es nicht zumutbar, dass man nur in den Automaten in der Trambahn und nur mit Münzen oder mit aufgeladener Geldkarte bezahlen kann. Außerdem gibt es in der Tram nur eine eingeschränkte Auswahl von Fahrkarten. Mit einem Automaten an der Haltestelle, der auch Scheine nimmt oder an dem man mit einer normalen Bankkarte zahlen kann, könnten die Fahrgäste entspannt mit gültiger, passender Fahrkarte die Fahrt Richtung Innenstadt antreten. (Wahlweise könnten auch die Automaten in der Tram funktionell erweitert werden.)

Aktuell müssen auswärtige Besucher der Stadt die Fahrt oft ohne gültige Fahrkarte antreten, ohne Wissen darüber, ob der Automat in der Trambahn funktioniert, wo sie ihn genau finden und ob sie überhaupt die passenden Zahlungsmittel dabei haben.

Es kann nicht Absicht der MVG sein, diese Fahrgäste kostenfrei zur Münchner Freiheit zu transportieren. Auch für einer Fahrstrecke von höchstens 8 Minuten muss es möglich sein, eine Fahrkarte zu lösen.

Es gibt auch andere Tram-Haltestellen in München, wo Fahrkartenautomaten vorgehalten werden, z.B. am Nordbad.

Barbara Epple
L.-Feininger-Str. 23
80807 München
Bezirksausschuss 12
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
19. November 2018